

Vorwort

Wissenschaftliche Arbeiten entstehen nicht nur in einsamen Forschungsprozessen, sondern auch durch den kommunikativen Austausch mit KollegInnen in der akademischen und in der politischen Welt. Die Ideen der vorliegenden Arbeit sind im Laufe einiger Jahre an verschiedenen Orten im Rahmen meiner operativen und akademischen Arbeit der Anti-Menschenhandels-Politik gereift und durch den Austausch mit KollegInnen weiter gewachsen.

Mein Dank gilt zu allererst Prof. Dr. Barbara Riedmüller für die kontinuierliche Begleitung und die vielen wertvollen inhaltlichen und methodischen Hinweise. Das von ihr geleitete DoktorandInnen-Colloquium am Otto-Suhr-Institut der Freien Universität Berlin gab mir darüber hinaus die Möglichkeit, meine Arbeitsergebnisse regelmäßig einer kritischen und konstruktiven Reflektion zu unterziehen.

Prof. Dr. Ryszard Piotrowicz danke ich für die Begleitung, die zahlreichen anregenden Gespräche und die hilfreiche Orientierung im Bereich der internationalen Menschenrechtsverfahren.

Ich möchte den KollegInnen aus folgenden Institutionen und Organisationen danken für die gemeinsame Arbeit und das konstruktive Ringen um Ideen:

Ludwig Boltzmann Institut für Menschenrechte in Wien, OSZE-Mission in Belgrad, OSZE-Büro für Demokratische Institutionen und Menschenrechte in Warschau, La Strada - europäisches NGO-Netzwerk in Prag, Kiev, Minsk, Sofia, Amsterdam, Skopje, Warschau

und Chisinau sowie die La Strada International NGO Platform, EU Experts Group on Trafficking in Human Beings in Brüssel, School of Advanced Research unter der Leitung von Prof. Dr. Carole S. Vance in Santa Fe, U.S. State Department International Leadership Visitor Programme und dem KOK e.V. in Berlin.

Mein besonderer Dank gilt darüber hinaus Tuba Dündar, Ulrike Gatzke, Jyothi Kanics, Dr. Martina Kopf, Prof. Dr. Alice M. Miller, Gabriele Reiter, Prof. Dr. Svati P. Shah, Dr. Claudia Vorheyer, Marjan Wijers und Prof. Dr. Monika Wohlrab-Sahr.

Dr. Arndt Buschmann (†2014), Helmut Butterweck und Prof. Dr. Dr. Harald Uhl danke ich für die Ermutigung und Unterstützung. Für ihren Humor, Hartnäckigkeit und Weisheit, sowie bibliothekarische Dienste und Korrekturlesen bedanke ich mich bei meiner ‚peer group‘ Katrin Buschmann, Dr. Sigrid Gronbach, Martina Školníková, Eckart Schulz und Margit Wagner.

Die Arbeit ist der österreichisch-deutschen Theologin und Pfarrerin Waltraude Butterweck geb. Uhl (1937-1999) gewidmet. Es war ein Glück, ihre Tochter zu sein.